

Old Stars

2024

Christa Edith Schulden



Klementine Urban



Bernhard Schürmann



Reinhold Bodden



Edith Fortmann



Heinrich Schneider



Dieter Solbach



Christine Bugenhagen



Bernhard Dyga



Christel Flott



Karin Müller



Herbert Stritzke



Andreas Jurczyk



Erich Statje



Elisabeth Schulz



Dick und Doof

Christine Bugenhagen (86) als Oliver

Maria Frieden
Quartier



„Stan Laurel und Oliver Hardy als Dick und Doof fand ich schon immer großartig. Ihre Art des Humors liegt mir sehr. Ich glaube, dass das Lachen die beste Medizin ist, die uns gesund und glücklich macht.

Wie der Zufall es wollte, habe ich Karin kennengelernt. Wir funken auf der gleichen Wellenlänge und mancher Schlagabtausch zwischen uns ist sicher filmreif! Ich bin laut, sie ist stiller, aber ein echter Spitzbub. Sie ist meine beste Freundin und wir verstehen uns auch ohne viele Worte.“



Karin Müller (81) als Stan

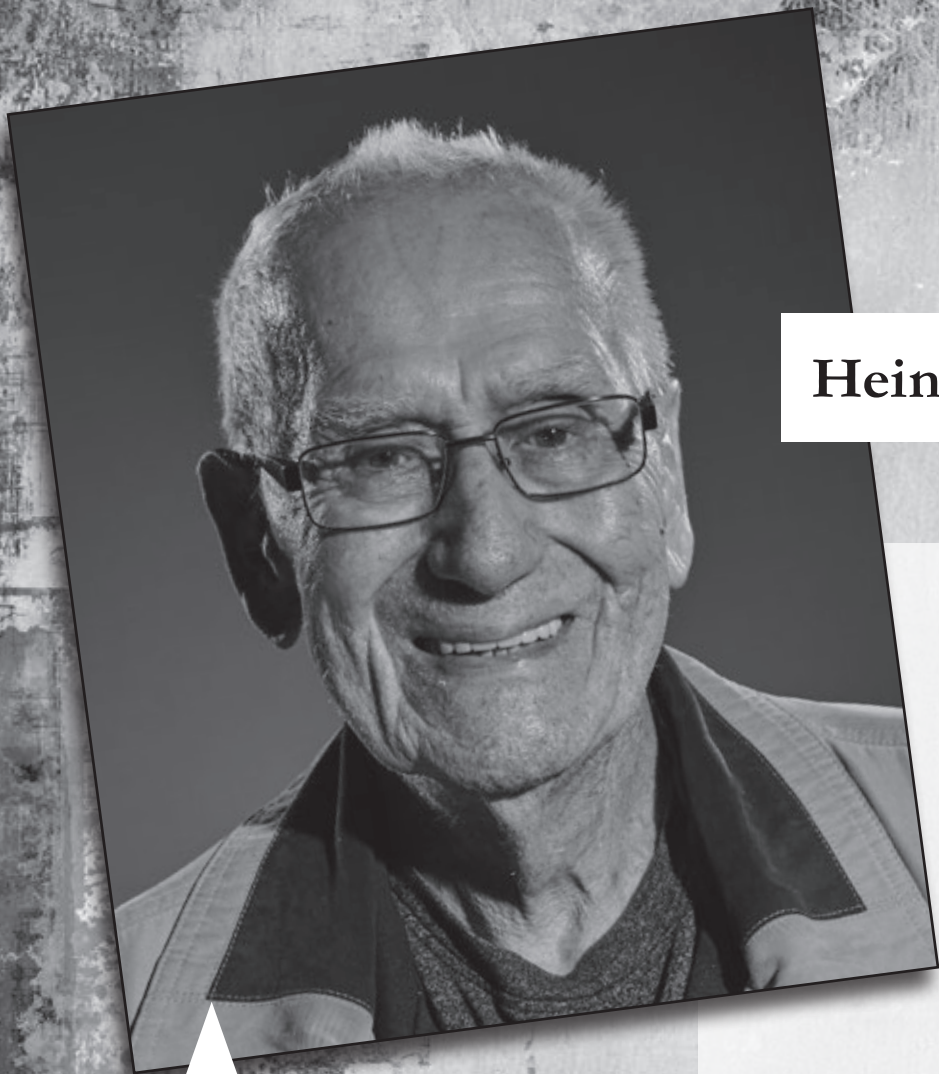
Maria Frieden
Quartier



„Die Slapstick-Einlagen, Wortspiele und Mimiken von Stan und Olli bringen mich auch heute noch zum Lachen. Die beiden haben mir gezeigt, dass man auch in schwierigen Situationen den Humor nicht verlieren darf. Sie haben mir beigebracht, dass man mit einem Freund an seiner Seite alles schaffen kann.

Auch ich bin für jeden Spaß zu haben. Das Leben ist einfach zu kurz, um immer ernst zu sein. Mit Christine kann ich scherzen, lachen, albern sein. Das ist ein großes Geschenk.“





Der Baron von Münchhausen (1943)

Heinrich Schneider (88) als Hans Albers

„Aufgrund meines Berufs des Kraftfahrers war ich früher häufig unterwegs. Ich fuhr mit meinem LKW durch das ganze Land und manchmal auch ins Ausland. Ich sah viele Städte, viele Landschaften, viele Menschen. Ich erlebte Abenteuer, Herausforderungen und Überraschungen. Viel Standzeit habe ich in Hamburg verbracht und Hans Albers ist mir natürlich ein Begriff. Ich mochte seinen Humor, seine Lieder, seine Filme.“

Ich bin zwar nicht mit einer Kugel um die Welt geflogen, aber mit dem LKW um die Welt gefahren.“

Christophorus
Quartier





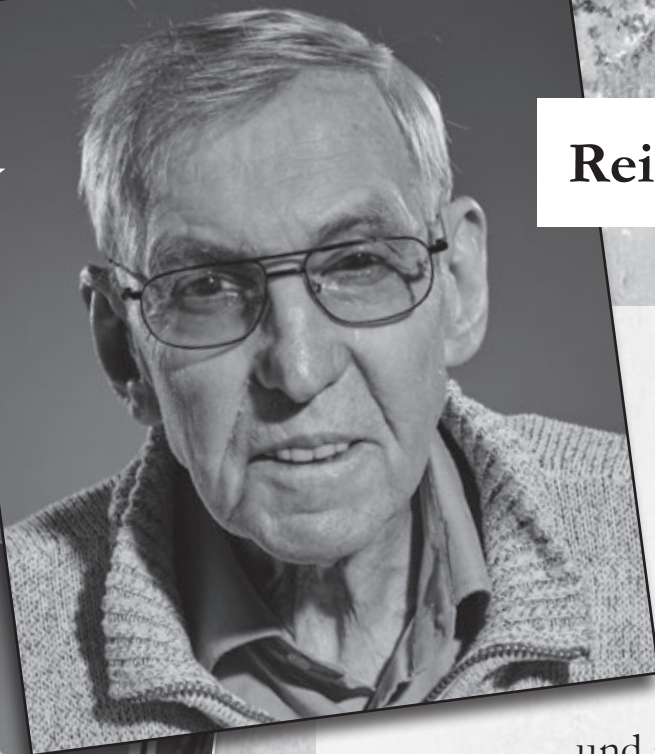
März

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31							

Zwölf Uhr mittags (1952)

Reinhold Bodden (75) als Gary Cooper

Hildegardis
Quartier



„Der erste Western, den ich sah, war >Zwölf Uhr mittags<. Er war ein Meisterwerk, ein Klassiker, er hat mich gefesselt und begeistert. Gary Cooper spielte einen Sheriff, der allein gegen eine Bande von Verbrechern kämpfte. Seine große Stütze, die ihm stets beistand und ihn liebte, war seine Frau.

Manchmal stelle ich mir vor, meine Lebenspartnerin Christel und ich wären die Protagonisten in diesem Film. Das wäre was! Wir beide würden uns mutig und tapfer zeigen und würden uns treu und loyal bleiben.

Auch im echten Leben gehen wir beide gemeinsam durch dick und dünn und stehen zueinander - in guten wie in schlechten Zeiten.“



Christel Flott (73) als Grace Kelly

Hildegardis
Quartier

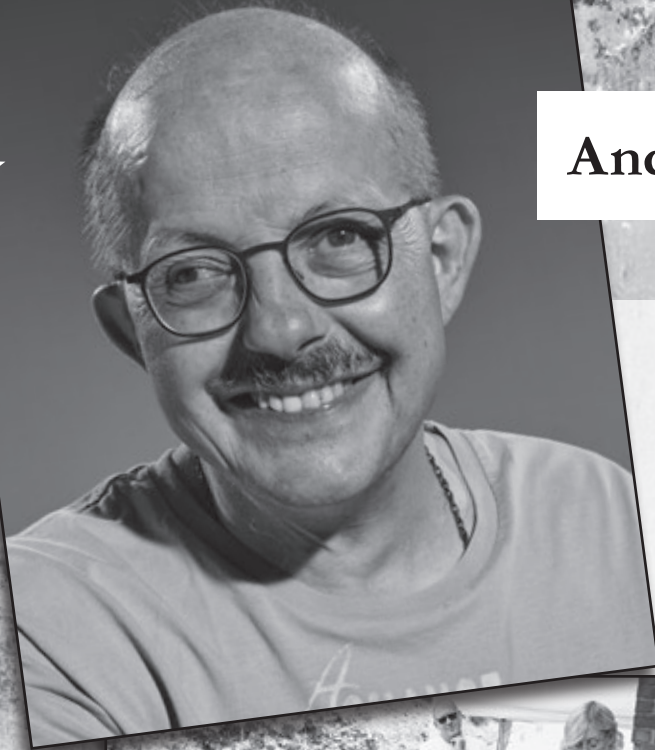


„Reinhold ist mein großer Schatz, mein ein und alles. Ich bin so froh, dass ich ihn habe. Zwar bin ich nicht so ein Western-Fan wie er, aber die Vorstellung, er sei Gary Cooper und ich seine Grace Kelly, gefällt auch mir! Wir reiten zusammen durch die Prärie, kämpfen gegen die Banditen, küssen uns unter dem Sternenhimmel. Er ist der Cowboy, der mein Herz erobert hat.“



Der Vagabund und das Kind (1921)

Haus Berge
Quartier



Andreas Jurczyk (63) als Charlie Chaplin

„Charlie Chaplin, der britischer Schauspieler, Regisseur und Komiker, ist bekannt für seine Rolle als >Tramp< in vielen seiner Filme, die ihn zu einem der bekanntesten und einflussreichsten Komiker der Filmgeschichte machten. Ich schaue leidenschaftlich gerne fern und kann mich ganz in Filmen verlieren. Ich tauche dann in eine andere Welt ein, fühle mit den Protagonist:innen, freue mich, weine mit, lache herzlich. Charlie Chaplins Stummfilme sind geprägt von seiner Mimik und Gestik und seinem besonderen Humor. Auch ich bin am liebsten lustig und bringe meine Mitmenschen gerne zum Lachen. So liegt mir die Rolle des Charly schon und ich schlüpfe gerne für einen Tag in seine Haut.“



Lyan Leygraf (6) als „Das Kind“

„Den Film >Der Vagabund und das Kind< kenne ich nicht. Ich habe aber erfahren, dass er von zwei Außenseitern handelt, die sich gegenseitig helfen und glücklich machen. Er zeigt auch, wie viel Liebe und Menschlichkeit in jedem von uns stecken, egal wie arm oder reich wir sind. Das finde ich toll.“

Franziskus-
haus



Frühstück bei Tiffany (1961)

Christa Edith Schulden (89) als Audrey Hepburn



St. Elisabeth
Quartier

„Audrey Hepburn ist für mich eine ganz besondere Schauspielerin. Sie hat mich mit ihrer Kunst und ihrem Charisma verzaubert, mit ihrer Eleganz und ihrem Humor begeistert, mit ihrer Schönheit und ihrem Herz berührt. In >Frühstück bei Tiffany< ist sie in ihrer Rolle so charmant und optimistisch. Holly Golightly, die junge Frau, die in New York nach Liebe und Glück sucht und sich nicht von den Widrigkeiten des Lebens unterkriegen lässt. Der Film erzählt, dass Träume wahr werden können. Dass man sich nicht von den Fesseln der Vergangenheit oder der Gesellschaft einschränken lassen muss. Dass man sich selbst treu bleiben und seinen eigenen Weg gehen kann. Auch ich glaube fest daran. Das ist es, was mir selbst in schlechten Zeiten wieder Hoffnung gibt. Ich weiß, dass es immer einen Silberstreif am Horizont gibt, dass es immer wieder einen Grund zum Lächeln gibt.“





Juni

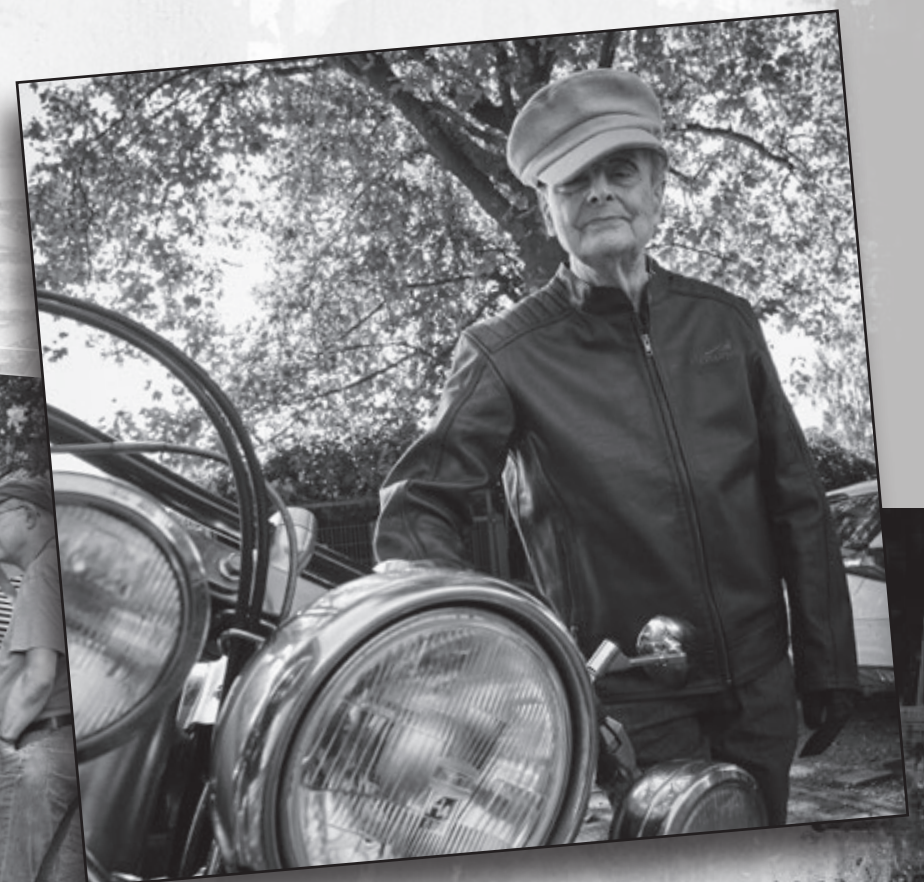
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
					1	2	3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30							

Der Wilde (1953)

Herbert Stritzke (92) als Marlon Brando

„Ich war früher selbst Motorradfahrer und bin ein großer Marlon Brando Fan. An ihm finde ich toll, wie er seine Rollen mit Leidenschaft und Authentizität gespielt hat, wie er sich für die Rechte der Unterdrückten eingesetzt hat und wie er sich nie von den Konventionen der Gesellschaft einschränken ließ. Er war für mich ein Vorbild, ein Rebell, ein Genie. Ich erinnere mich noch an das erste Mal, als ich ihn auf der Leinwand sah, in dem Film >Der Wilde<. Er spielte Johnny Strabler, den Anführer einer Motorradgang, der sich in eine Kleinstadt verirrt und sich in die Tochter eines Polizisten verliebt. Er trug eine schwarze Lederjacke, eine Jeans und eine Schirmmütze. Er war für mich der Inbegriff von Coolness und Freiheit.“

Franziskus
Quartier





Das verflixte siebte Jahr (1955)

Klementine Urban (73) als Marilyn Monroe

„Das Bild von der Monroe ist mir als junges Mädchen das erste Mal begegnet. Bei aller Freizügigkeit, die sie sich herausnahm, fand ich schon damals, dass das Bild so gar nichts Anstößiges hat. Es zeigte eine Frau, die sich nicht scheute, ihre Weiblichkeit zu zeigen, aber dabei nichts von ihrer Würde verlor. Es zeigte eine Frau, die mich faszinierte.“

Was für eine starke, hinreißende Frau sie war! Sie stand für Charme, Eleganz und Schönheit. Sie war eine Ikone, die viele Menschen inspirierte und beeinflusste.

So blond wie die Monroe war ich einst auch und so manches Mal wurde mir eine Ähnlichkeit mit ihr nachgesagt. Ich fühlte mich geschmeichelt. Aber so mutig wie sie war ich nicht, auch wenn ich es oft gern gewesen wäre. Ich bewunderte ihre Courage, ihre Leidenschaft und ihre Freiheit.“

Engelbertus
Quartier



Denn sie wissen nicht, was sie tun (1955)

Bernhard Dyga (92) als James Dean

„Ich bin wie James Dean, der legendäre Star. Denn ich sehe aus wie er! Er war cool, er war ein Star, er war ein Mädchenschwarm. Auch für mich hat schon so manche Frau geschwärmt. Es liegt mir einfach im Blut, ich bin der geborene Charmeur. Ich weiß, wie man die Herzen gewinnt – ein wenig frech, verschmitzt und mit einer Prise Humor.“

Emmas
Quartier





September

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
						1	2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29	30						



Der blaue Engel (1930)

Edith Fortmann (94) als Marlene Dietrich

„Ich bin in Berlin-Charlottenburg geboren, in einer Stadt voller Leben und Geschichte. Hier habe ich meine Kindheit verbracht, hier habe ich gelernt, zu träumen und zu lieben. Am Kurfürstendamm habe ich einst als junges Mädchen meinen ersten Kinofilm gesehen:

Der blaue Engel. Ich war fasziniert von der Schönheit und dem Charme von Marlene Dietrich, die mich mit ihrer Stimme verzauberte. Auch ich war damals von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt und glaubte an das Glück und die Magie der Liebe. Noch heute singe ich es gerne, dieses Lied, das wie kein anderes für Marlene Dietrich steht.“

St. Marien
Quartier



Casablanca (1942)

Martin Luther
Quartier



Elisabeth Schulz (97) als Ingrid Bergmann

„Ich erinnere mich an die Zeit, als ich in Opernsänger Erwin Röttgen verliebt war. Er war der Star der Oper und ich war sein treuer Fan. Jeden Abends ging ich in seine Vorstellungen, um seine Stimme zu hören, sein Gesicht zu sehen. Er sang von Liebe und Leidenschaft und ich fühlte mich als Teil seiner Welt.“

Wir hatten eine Liebesaffäre. Er war mein Traummann, der mich glücklich machte. Doch unsere Liebe war nicht für die Ewigkeit bestimmt. Erwin musste weiterziehen, zu neuen Bühnen, zu neuen Fans. Er sagte mir Lebewohl, mit Tränen in den Augen. Ich sah ihm nach, wie einst Ingrid Bergmann ihrem Liebsten im Film Casablanca hinterher sah. Ich sah, wie er aus meinem Leben verschwand. Heute erinnere ich mich mit Wehmut und Zärtlichkeit an all die Momente, die wir damals teilten.“



Erich Statje (73) als Humphrey Bogart

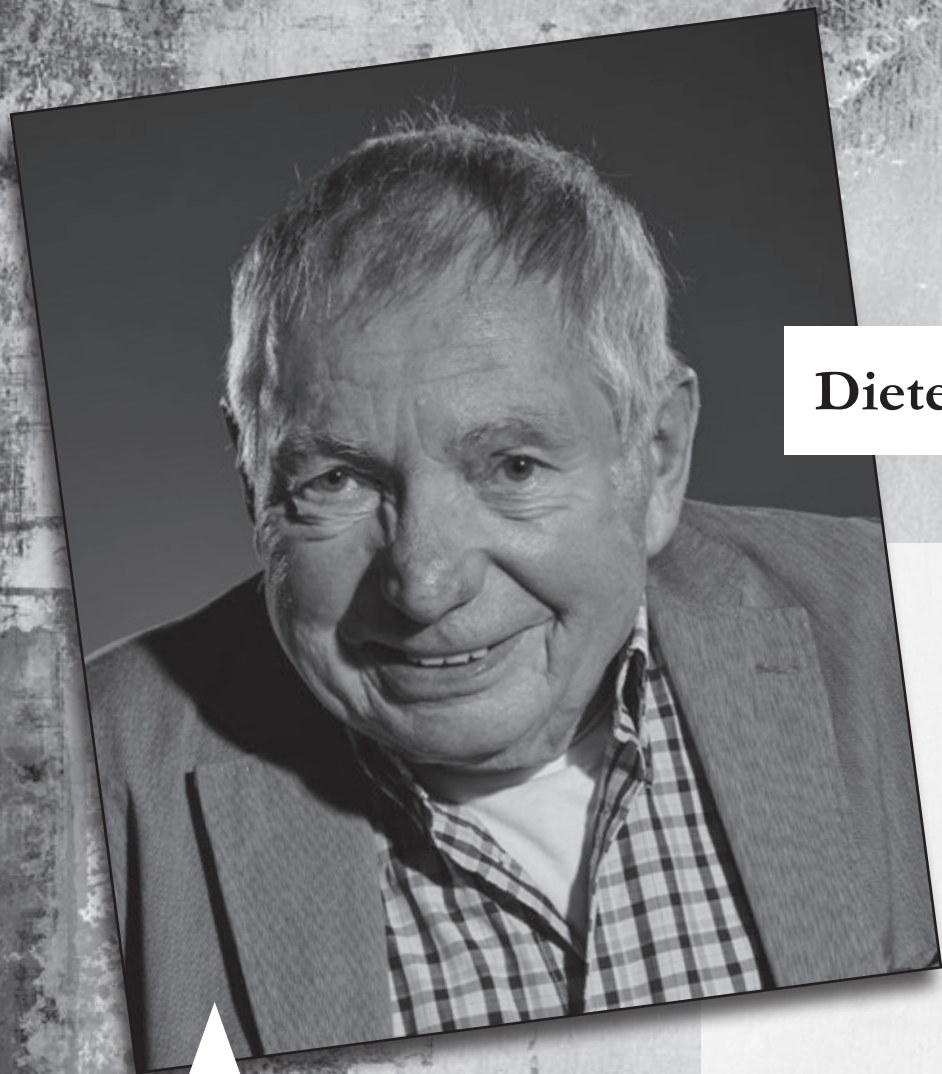
Laurentius
Quartier



„Ich war nie ein großer Mann, aber ich hatte große Träume. Ich wollte Schauspieler werden, wie Humphrey Bogart. Ich bewunderte seine Kunst, seine Coolness, seine Klasse.“

Ich arbeitete hart und gab mein Bestes, um mein Ziel zu erreichen. Fünf Jahre stand ich im Theater in Rütten-
scheid auf der Bühne und durfte Erfolge feiern. Auf meine Rolle in dem Film „Das fünfte Gebot“, der 1978 erschien, blicke ich bis heute mit Stolz zurück.“



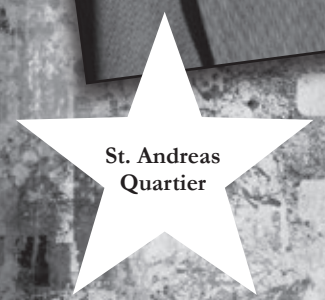


Du sollst mein Glücksstern sein (1952)

Dieter Solbach (78) als Gene Kelly

„Ich liebe die alten Schlager, die mich an meine Jugend erinnern. Noch heute hält es mich dann nicht auf meinem Stuhl, denn ich tanze für mein Leben gern - und auch ganz gut, wenn man den Damen glauben mag.“

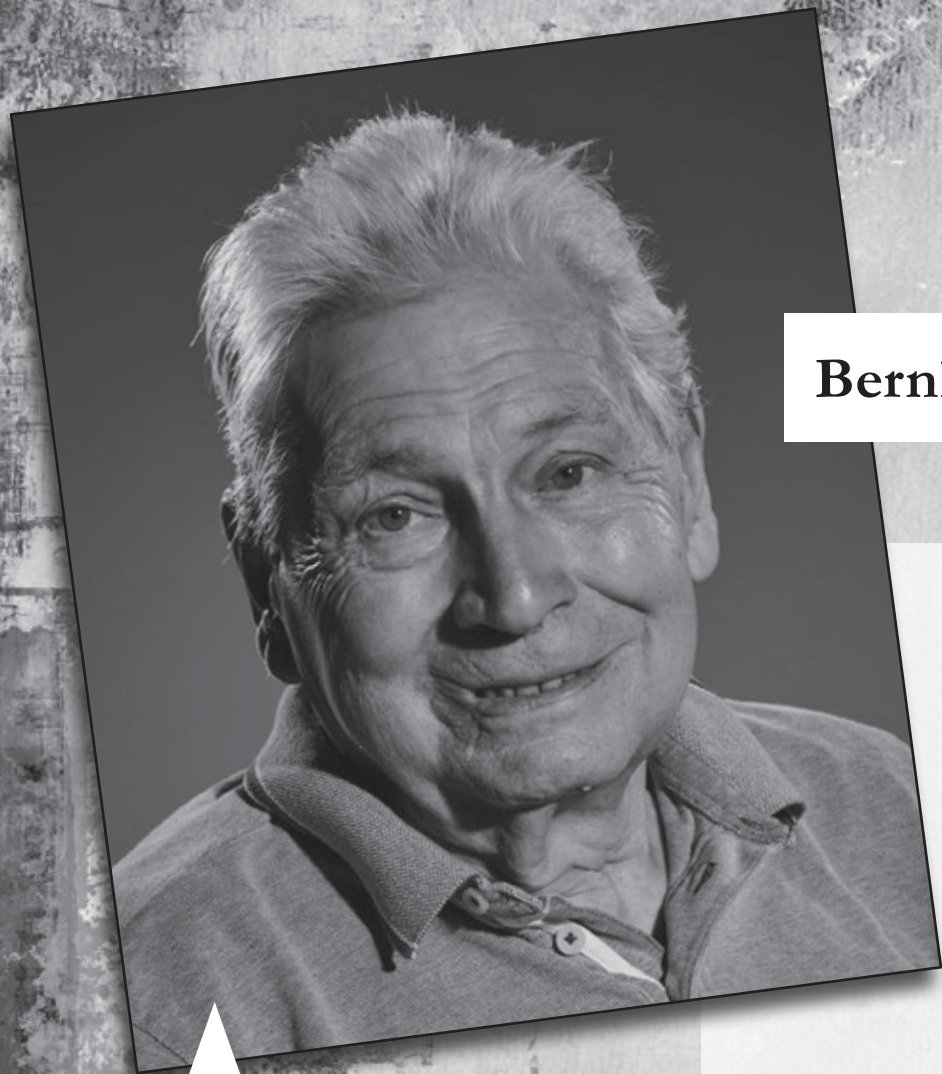
Ich liebe die Melodien, die mich zum Singen bringen. Zwar kann ich keinen Ton wirklich halten, aber das macht mir nichts aus. Meist singe ich nur unter der Dusche und da hat's bisher niemanden gestört.“





Dezember

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
						1	2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29	30	31					



Die Feuerzangenbowle (1944)

Bernhard Schürmann (84) als Heinz Rühmann

„Ich erinnere mich an die Abende, an denen wir früher im Kreise der Familie zusammen saßen und die Filme von Heinz Rühmann schauten. Er war unser Held, unser Star. Er war einer von uns, ein Essener Kind, der es geschafft hatte, groß rauszukommen. Seine Eltern führten den Essener Handelshof, den wir damals oft besuchten.

Er brachte uns zum Lachen und zum Weinen mit seinen Rollen und seinem Charme. Er war der Hauptmann von Köpenick, der Feuerzangenbowle-Trinker, der Tankstellen-Besitzer. Er war der Meister des Humors, der uns das Leben oftmals erleichterte.“

St. Josef
Quartier





Contilia



*Old
Stars*

Reinhold Bodden | Christine Bugenhagen
Bernhard Dyga | Christel Flott | Edith Fortmann
Andreas Jurczyk | Karin Müller | Heinrich Schneider
Christa Edith Schulden | Elisabeth Schulz
Bernhard Schürmann | Dieter Solbach | Erich Statje
Herbert Stritzke | Klementine Urban
Statist: Lyan Leygraf

Kostümbildner:innen und Requisiteur:innen

Nicole Bertram | Peter Blech | Veronika de Buhr | Silvia Grimm
Jessica Hagemeier | Eva-Maria Heitkämper | Dorit Hols
Iris Hossou | Kerstin Klein | Jennifer Lützenburg
Michael Maßmann | Karin Müller | Karin Näther-Frank
Ira Neumann | Janna Schütz | Jan Sonnenfeld | Christa Treude
Hendrik Wolthaus | *Besonderer Dank geht an:* Jürgen Kalin



Stab



Produzent: Heinz-Jürgen Heiske (V.i.S.d.P.)
Contilia Pflege und Betreuung GmbH
Heidbergweg 33 | 45257 Essen | Fon 0201 455-2008
pflege-betreuung@contilia.de | www.contilia.de

Projektleiterin: Katja Grün

Fotografen: Fotostudio Deutscher, Essen | Christian Deutscher

Making-of Fotograf: Markus Malangeri

©Christian Deutscher, Contilia Pflege und Betreuung GmbH



Bühnenbildner:innen: Lorena Hage | Heinz-Jürgen Heiske | Mariano Iaccarino

Maskenbildnerinnen: Petra Aust | Martina de Buhr | Katja Grün

Redaktion: Katja Grün

Grafik und Bildbearbeitung: Mariano Iaccarino

Druck: Brochmann GmbH, Essen

Follow us   @Contilia Pflege und Betreuung



Hintergrund Bildmaterial von stock.adobe.com: ©Andrii, ©lognetic, ©Bernd Libbach, ©evannovostro, ©Eugene Sergeev, ©Serghei V, ©Oleh, ©Gang Liu, ©DSBfoto, ©lucky-photo - Dmitry Vinogradov, ©AVR SCR, ©QUALITYSTOCKARTS, ©Dind's_Project, ©Page Light Studios, ©Sajjad, ©mika, ©losmostachos, ©MUS_GRAPHIC, ©Ahsan, ©hassanmim2021, ©Valua Vitaly,